

Wir wenden uns mit dieser Frage an Ärzte, Wissenschaftler und andere interessierte Leserinnen und Leser mit der Bitte um Mitwirkung. Es geht um das im gestrigen Interview mit Dr. med. Elke Austenat vorgestellte Projekt: [Zwei Fliegen - Start einer Initiative zur Erhebung des Corona-Immunitätsstatus](#). Wenn diese Studie das erwartete Ergebnis bringt, dass nämlich viele Menschen immun gegen das Virus und seine Mutationen sind, dann könnten wir viele Menschen und unsere Gesellschaft von der herrschenden Angst befreien. Auch die Debatte um Impfen oder Nichtimpfen wäre entschärft. - Die Reaktion der NachDenkSeiten-Leserinnen und -Leser auf das gestrige Interview zeigt, dass viele das Projekt von Frau Dr. Austenat für interessant und sinnvoll halten. Auch deshalb unsere Bitte um Mitwirkung. So könnten Sie helfen:

1. Ärzte könnten aufklären und die Laboruntersuchungen zur Erhebung des Immunstatus durchführen. Ärzte könnten auf die Abrechnung ihres Arbeitsaufwandes verzichten und damit für die Menschen die Kosten der Bestimmungen minimieren und das Projekt dadurch auch für Menschen mit einem geringen Geldbeutel möglich machen.
2. Wissenschaftler und andere kundige Leserinnen und Leser könnten Fragen von Teilnehmern beantworten, bei der Auswertung der Fragebögen mitwirken, Veröffentlichungen vorbereiten.

Wer mitwirken will, sollte sich bei der Initiative unter der Mail:

[edl.buergerinitiative@gmail.com](mailto:edl.buergerinitiative@gmail.com) melden. Dr. Elke Austenat oder ein von ihr als fachkundiger Gesprächspartner Autorisierter wird zu dem Interessierten schnellstmöglich Kontakt aufnehmen.

3. Alle Interessierten, ob geimpft oder ungeimpft, ob gesund oder genesen, könnten den Fragebogen ausfüllen. Er steht hier unter [evidenzdervernunft.solutions](#) als Download bereit. Aktuell arbeiten Programmierer daran, dass der Fragebogen sofort im Netz unter Wahrung der Datenschutzaufgaben ausgefüllt werden kann und die Ergebnisse zeitnah über ein Dashboard allen zur Verfügung stehen.

Die NachDenkSeiten werden das Projekt begleiten. Wir werden immer wieder davon berichten, selbstverständlich von den Ergebnissen.